

Wie sieht eine amtliche Beglaubigung aus?

- For translation into English please see page 2 –

Amtlich beglaubigen kann jede öffentliche Stelle, die ein Dienstsiegel führt. Das ist zum Beispiel das Amt für Bürgerservice der Stadt Freiburg sowie Botschaften und Konsulate, wenn ausländische Zeugnisse beglaubigt werden sollen. Beglaubigungen können natürlich auch von deutschen Notaren vorgenommen werden. Auch die Einrichtung (Schule, Hochschule), von der das Zeugnis stammt, kann eine Kopie des Zeugnisses beglaubigen, ebenso vereidigte Übersetzer.

Beglaubigungen von Rechtsanwälten, Wirtschaftsprüfern, Vereinen, gesetzlichen Krankenkassen, der Bundesagentur für Arbeit, der Kirche sowie vom DAAD oder vom AstA **werden nicht anerkannt**.

Jede amtliche Beglaubigung muss mindestens

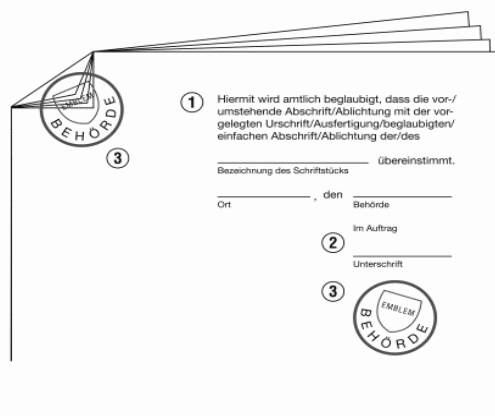
1. den **Beglaubigungsvermerk** (das ist ein Vermerk, der bescheinigt, dass die Kopie mit dem Original übereinstimmt),
2. die **Unterschrift des Beglaubigenden** und
3. den **Abdruck des Dienstsiegels** enthalten. (Ein Dienstsiegel enthält in der Regel ein Emblem. Ein einfacher Schriftstempel genügt nicht.)

Besteht die Kopie aus mehreren Einzelblättern, muss nachgewiesen sein, dass jede Seite von derselben Urkunde stammt. Es genügt, wenn nur eine Seite mit dem Beglaubigungsvermerk und der Unterschrift versehen ist, sofern alle Blätter übereinandergelegt, geheftet, und so gesiegelt werden, dass auf jeder Seite ein Teil des Dienstsiegelabdrucks erscheint (siehe Darstellung im linken oberen Teil des Musters).

Natürlich kann auch jede Seite gesondert beglaubigt werden. Achten Sie aber in diesem Fall darauf, dass auf jeder Seite des Originals Ihr Name steht.

Fotokopien von amtlich beglaubigten Kopien werden nicht akzeptiert!

Muster einer Beglaubigung:



① Hiermit wird amtlich beglaubigt, dass die vor-/umstehende Abschrift/Ablichtung mit der vorgelegten Urschrift/Ausfertigung/beglaubigten/einfachen Abschrift/Ablichtung der/des _____ übereinstimmt.


Bezeichnung des Schriftstücks _____

Ort _____, den _____ Behörde _____

Im Auftrag _____

② Unterschrift _____

③



What does an official certification look like?

An official certification can be provided by any public body or government agency that has an official seal or stamp (Dienstsiegel). Examples include registration offices (Bürgerbüros) or the local registration offices of the State Residents' Registration Office (Einwohnermeldeamt), as well as embassies and consulates if foreign academic records are to be certified. German notaries are, of course, also authorized to perform certifications. The institution (school, higher education institution) that originally issued the record in question can also certify a copy of that record as well as sworn translators.

Certifications issued by attorneys, certified auditors, associations, health insurance companies, as well as the Federal Employment Agency (Bundesagentur für Arbeit), the Church, from DAAD (German Academic Exchange Service) or from AStA (Allgemeiner Studierenden Ausschuss) **are not recognized**.

Every official certification must include at least

1. the certification notice (this is a notice stating that the copy is in accordance with the original),
2. the signature of the party certifying the document, and
3. the official seal or stamp. (An official seal or stamp generally includes an emblem. A simple inked text stamp is not sufficient.)

If the copy consists of several pages, proof must be provided showing that each page comes from the same document. It is sufficient if only one page bears the certification notice and signature as long as all pages are stacked up, stapled together, and stamped or sealed in such a way that part of the official seal or stamp appears on each page (see depiction in the upper left-hand corner of the sample).

You are also welcome to have every page certified separately, but if you do so, please ensure that your name appears on every page of the original.

Photocopies of officially certified copies will not be accepted.

Sample certification:

